



Vereine/Verbände

### Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:

**Originalgrösse:** Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

**Dateigrösse:** Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.

Die E-Mail-Adresse lautet:  
[redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch](mailto:redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch)

### Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.  
Redaktion: Pascal Hollenstein (gho).  
Geschäftsführung: Dietrich Berg.  
Chief Product Officer: Mathias Meier.  
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.  
Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schilli.  
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldogg, rmb@stvweggshaus.ch.

**Redaktion Zuger Zeitung**  
Chefredaktion: Harry Ziegler (haz), Chefredaktor: Rahel Hug (rh), Stv. Chefredaktorin.  
Redaktion: Raphael Biemayr (bier, Sport), Cornelia Bisch (cb), Andreas Fesseler (fess, Kultur/Religion & Gesellschaft), Zoe Gwender (zg, Reporter), Kilian Küttel (kuk), Marco Morosoli (mo, Reporter), Tijana Nikolic (n, Volontärin), Carmen Roggenmoser (rm), Vanessa Varisco (v, red, Mitarbeiterin).  
Fotografen: Stefan Kaiser (sk, Leiter), Mathias Jurt (mj), Maria Schmid (ms).  
Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.  
Telefon: 041 725 44 55.  
E-Mail: [redaktion@zugerzeitung.ch](mailto:redaktion@zugerzeitung.ch).

**Redaktion Luzerner Zeitung**  
Chefredaktion: Jérôme Martina (jem), Chefredaktor: Cyril Aneggger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport: Christian Peter Meier (pm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts: Furina Valocchi (fv), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.  
Redaktionsleitung: Florian Arnold (fz), Leiter Redaktion Umschau: Robert Bachmann (rb), Leiter Redaktion/Entwicklung Digital: Lukas Nussbaumer (ns), Stv. Leiter Redaktion: Arno Renggli (ar), Leiter Gesellschaft und Kultur: Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.  
Redaktion: Boris Bärtschi (bb), Leiter Gestaltung: Christian Bissis (cb), Leiter Produktion/Redaktion/Zentralredaktion: Regina Güter (rg), Apolo/Kino: Lane Hom (lh), Foto/Bild: Robert Knobel (rk), Stadt/Region: Sven Aneggger (sa), Sportjournal: Maurizio Minelli (mm), Chefredaktor/Domestik/Verleger (dv), Kantonal-Adresse: Malholstrasse 76, 6002 Luzern.  
Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch).

**Zentralredaktion CH Media**  
Chefredaktion: Patrick Müller (pmü), Chefredaktor: Doris Kleck (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus: Roman Schenkeli (rs), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft: Raffael Schuppisser (rs), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.  
Redaktionsleitung: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (aw), Co-Resortleiterin: Doris Kleck (dk), Co-Resortleiterin: Witschi: Andreas Mosler (am), Ressortleiter: Kultur: Stefan Künzi (sk), Teamleiter: Leben/Wissen: Katja Fischer (kf), Co-Teamleiterin: Sabine Kuster (ks), Co-Teamleiterin: Sport: François Schmid (fs), Ressortleiter: Ausland: Samuel Schumacher (sa), Ressortleiter.  
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.  
Telefon: 041 200 58 58; E-Mail: [redaktion@chmedia.ch](mailto:redaktion@chmedia.ch).

**Service**  
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, [aboservice@chmedia.ch](mailto:aboservice@chmedia.ch).  
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 55, E-Mail: [anzeigen@zemedien.ch](mailto:anzeigen@zemedien.ch).  
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malholstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.  
Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 358.– pro Jahr; Digital: Fr. 34.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).  
Aufgabe und Leserkosten: Vorbereitete Auflage Zuger Zeitung: 13 319; Vorbereitete Auflage Gesamtauflage Luzern: 99 873; Leser Gesamtauflage Luzerner Zeitung: 280 000; Vorbereitete Auflage CH Regionalmedien: 321 427; Leser CH Regionalmedien: 844 000; Gesamtauflage WBFM 2020: Quelle: LeserInnen: MACH-Basis 2019-1.  
Copyright Herausgeber.  
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter [www.chmedia.ch](http://www.chmedia.ch).  
Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Malholstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

# Wichtiger Entscheid für Zugwest

Mit Freude hat der Verein Wirtschaftsregion Zugwest zur Kenntnis genommen, dass das Bundesgericht auch die letzte verbliebene Beschwerde gegen die Umfahrung Cham-Hünenberg (UCH) abgewiesen hat.

Die Umfahrung Cham-Hünenberg ist nicht nur ein unverzichtbarer Teil der kantonalen Verkehrsplanung, sondern auch von wesentlicher Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Zugwest. Dass das Bundesgericht nun die Rechtmässigkeit der Baubewilligung für die UCH bestätigt hat, freut auch den Chamer Gemeindepräsidenten Georges Helfenstein: «Die UCH entlastet das Ortszentrum von Cham vom Durchgangsverkehr, wertet Lebens- und Aufenthaltsräume auf und verbessert die Mobilität für alle Verkehrsteilnehmenden.»

Ebenfalls erfreut zeigt sich Renate Huwlyer, Gemeindepräsidentin von Hünenberg: «Einerseits entlastet die UCH das Dorfzentrum und die Luzernerstrasse in Hünenberg See vom Durchgangsverkehr, andererseits werden unsere Arbeitsgebiete Bösch und Moosmatt besser erschlossen.» Die UCH sei ein grosser Gewinn für ihre Gemeinden, sowohl für die Bevölkerung als auch für die in der Region ansässigen Unternehmen, betonen Georges Helfenstein und Renate Huwlyer.

### Eröffnung im Jahr 2027 geplant

Bereits 2022 sollen erste Vorarbeiten erfolgen, die eigentlichen Bau- und Umsetzungsarbeiten beginnen dann 2023, und im Jahr 2027 soll die Umfahrung Cham-Hünenberg nach heutigem Stand eröffnet werden. Parallel dazu wird das Pro-

jekt Zimmerberg-Basistunnel II vorangetrieben, das Bestandteil des Bahn-Ausbauschrittes 2035 ist. Zurzeit erstellen die SBB im Auftrag des Bundesamts für Verkehr eine Machbarkeitsstudie, um eine verlässliche Planungsgrundlage für die Projektierung zu haben.

Dass sowohl im Bereich des motorisierten Individualverkehrs als auch im öffentlichen Verkehr in den nächsten Jahren bedeutende Infrastrukturverbesserungen realisiert werden, bietet für die Wirtschaftsregion Zugwest entscheidende Mehrwerte und stellt eine Stärkung

des Standorts dar. So profitieren die hiesigen Unternehmen von der leistungsstarken Verkehrsinfrastruktur, guter Erreichbarkeit und den kurzen Wegen zwischen den Wirtschaftsräumen Zürich sowie Zug/Luzern/Innerschweiz – all dies sind wesentliche Rahmen-

bedingungen für effizientes und erfolgreiches Wirtschaften, für die sich auch der Verein Wirtschaftsregion Zugwest nachhaltig engagiert.

Für den Verein  
Wirtschaftsregion Zugwest:  
Jolanda Tobler



Umfahrung Cham-Hünenberg: Die Hünenberger Gemeindepräsidentin Renate Huwlyer und der Chamer Gemeindepräsident Georges Helfenstein freuen sich über den Bundesgerichtsentscheid.

Bild: PD/Thomas Müller

# Ein Winter-WK mit reichem Programm

Das Gebirgsinfanteriebataillon 48, dem rund 250 Zuger angehören, hat den WK und damit den Bereitschaftsdienst mit der Fahnenabgabe offiziell beendet. Im Fokus der Ausbildungen standen dieses Jahr mehrere Schwerpunkte.

Das Zuger Gebirgsinfanteriebataillon 48 hat seinen diesjährigen WK am Stück in der Region rund um Sargans durchgeführt und damit einen wichtigen Beitrag zu Sicherheit der Schweiz geleistet. Es stellte die Bereitschaft für mögliche Einsätze, z. B. im Kampf gegen Corona oder bei anderen nicht fachspezifischen Diensten, zu Gunsten der zivilen Behörden sicher.

In der ersten WK-Woche lag der Fokus auf der einsatzbezogenen Ausbildung wie z. B. der Umgang mit der persönlichen Waffe, das Durchführen von Checkpoint-Kontrollen sowie die Funk- und Sanitätsausbildung. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildungen konnte der Bereitschaftsoffizier der vorgesetzten Stufen melden, dass das Bataillon bereit ist und bei Bedarf aufgeboten werden kann. Damit hatte der Bereitschaftsdienst des Gebirgsinfanteriebataillons 48 Mitte Januar offiziell begonnen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der einsatzbezogenen Ausbildung startete die Truppe mit der Fachausbildung in den

jeweiligen Kernkompetenzen. Den Vormittag des ersten Dienstwochenendes verbrachten die Kompanien noch mit individuellen Zugübungen. Am Nachmittag folgte dann ein Grossparadedienst. Anschliessend hatten die Angehörigen des Gebirgsinfanteriebataillons 48 die Möglichkeit, an einem von vielen Programmpunkten teilzunehmen. Zur Auswahl stand eine breite Auswahl von Sportaktivitäten, Brettspielen, Konsolenspielen und sogar die Teilnahme an einem Impulsreferat zum Thema Lawinen. Selbstverständlich wurden die Sicherheitsbestimmungen des BAG dabei strikte eingehalten.

In der zweiten WK-Woche konnten die verschiedenen Inf Tasks wie z. B. die Eskorte als Konvoischutz, das Verhalten auf der Patrouille oder die Durchführung eines Checkpoints auch bei schwierigen Verhältnissen erlernt werden. Dies sind wichtige Kernaufgaben der Infanterie. Auch die Kenntnisse im urbanen Gelände wurden wieder aufgefrischt. Die Raumüberwachung war ein weiteres wich-

tiges Thema. Mit offenen und verdeckten Beobachtungsposten werden Nachrichten beschafft, verifiziert und gesichert.

### «Ganzer Zug, Achtung – Feuer!»

Bei der Unterstützungskompanie pflegten die Kanoniere das Minenwerfer-Handwerk. Stellungen wurden durch teils meterdicken Schnee gebuddelt, der Lader bereitete die Munition vor, der Richter justierte den 8,1 cm Werfer und der Geschützcchef wartete auf das Kommando «Ganzer Zug, Achtung – Feuer!» der Feuerleitstelle. Die Späher bereiteten sich auf zahlreiche Infiltrationen, Exfiltrationen und spannenden Nachrichtenbeschaffungen im unwegsamen Gelände vor und verfolgten mit wachsamem Augen die Treffsicherheit der Werfer.

Am letzten Dienstwochenende des WK wurde die Order 48 ausgerufen. Das Bataillon musste die Strecke von 48 km zu Fuss in einer vorgegebenen Zeit zurücklegen. Dieser Marsch war Teil der Fitness Challenge, welches das Bataillon dieses Jahr

durchgeführt hat. Im Rahmen dieser Challenge wurden weitere Fitnessübungen durchgeführt. So erreichte das Bataillon innerhalb von zwei Wochen eine Schrittzahl von 48 869 500 Schritten, was ungefähr einer Distanz von rund 34 201 Kilometern entspricht. Mit dieser Challenge hat das Bataillon dazu beigetragen, dass sich Soldaten jeden Tag bewusst sportlich betätigt haben.

Die dritte und letzte WK-Woche wurde mit einem lauten Knall eingeläutet. Über den Funk vernahm man, dass die Späher ein Koordinaten-Ziel ausgemacht haben. Kurz darauf erfolgt der Schiessbefehl über die Feuerleitstelle an die Kanoniere. Kaum war der Werfer justiert, erfolgte bereits das Kommando, und die Kanoniere demonstrierten stolz, wie genau sie ein Ziel auf einer Entfernung von bis zu 5 Kilometer treffen.

Zur selben Zeit musste im Rahmen einer Kp-Übung die Sicherheit im Dorf wiederhergestellt werden. Es galt, das Auli von der Aussenwelt abzuriegeln, die Truppen im Anschluss-

raum zu positionieren und mit der Durchsuchung zu starten. In der 4. und letzten Phase wurde die Situation stabilisiert und sichergestellt, damit die Spezialisten mit der Spurensicherung starten konnten.

### Des Kommandanten letzter Dienst

Mit der Abgabe der Fahne endete offiziell der Bereitschaftsdienst des Gebirgsinfanteriebataillons 48. Um die Sicherheit der Truppe bis am Schluss aufrechtzuerhalten, wurde die Fahne nicht wie üblich vor versammeltem Bataillon, sondern vor einer kleinen Delegation überreicht.

Der Kommandant, Oberstlt i Gst Gregor Hänggi, schaut mit einem Lachen und einem gewissen Stolz auf den Dienst zurück. Ein Wermustropfen bleibt: Für ihn war es der letzte Dienst mit den 48ern. Ab dem kommenden Jahr dient das Zuger Bataillon zwar noch unter derselben Fahne, aber unter einem neuen Kommandanten.

Für das Geb Inf Bat 48:  
Hptm Kevin Hofstetter